

## „Der Nebel steigt, es fällt das Laub“

Gut Bothkamp, einst eine anspruchsvoll gestaltete Anlage des frühen 18. Jahrhunderts im spätbarocken Repräsentationsstil, lässt noch heute die Bedeutung des einmal größten Gutes in Schleswig-Holstein erahnen.

Bothkamper See, Bondenholz, Dosenmoor sind Entstehungsgebiete der Eider, des längsten Flusses im Lande. Im Herbst, aber auch zu jeder anderen Jahreszeit bietet der naturnahe Weg von Kirchbarkau bis Einfeld reizvolle Aspekte landschaftlicher Entwicklung.

### Wegebeschreibung

Vom Startpunkt (s.u.) in Kirchbarkau gehen wir zunächst über die Strasse Mühlenberg in Richtung der sehenswerten St. Katharinen Kirche, schwenken aber nach etwa 150 m links in die Dorfstraße ein, der wir folgen.

Über die Straße Seeblick gelangen wir auf den Weg in Richtung Gut Bothkamp mit herrlichen Ausblicken auf den Bothkamper See. Eine Schautafel des Besucher-informationssystems (BIS) NSG Lütjensee und Hochfelder See südöstlich von Gut Bothkamp weist auf die Entwicklung und die einstige Verbindung dieser Seen und dem Bothkamper See hin. Seit 1794 führt eine steinerne Brücke statt der ehemaligen Fähre über die Verbindung der Seen. Gut Bothkamp ist eine Gründung des 16. Jh., zwischen 1531 und 1538 erwarb Johann Rantzau, Feldherr und Ratgeber König Christian III. von Dänemark Gut Bissee. Das Gut wurde auf die Halbinsel Bothkamp verlegt. Rantzau vergrößerte den Besitz durch Kauf von Ländereien der säkularisierten Klöster Bordesholm, Segeberg und Uetersen.

1812 ging das 1790 modernisierte Herrenhaus an die Familien von Bülow über.

1869/70 entstand die noch rudimentär zu erkennende Sternwarte, die einst zu den bestausgestatteten Europas zählte.

Unmittelbar nach Überschreiten der Brücke sehen wir die Reste der Sternwarte zur Rechten im Wald verborgen.

Leider können wir das Herrenhaus nicht durch das Kieler Torhaus betreten und durch das Hamburger Torhaus verlassen. Wir nehmen den schmalen Pfad um das Herrenhaus herum, können aber zumindest von der südlichen Seite durch den heute verwahrlosten Garten einen Blick auf das Hamburger Torhaus werfen.

Durch die prachtvolle Baumallee wandern wir dann in Richtung Hamburg, nach Süden, verlassen die Allee nach 200 m, um den Pfad



entlang des Seeufers zu benutzen, auf dem wir bleiben, bis wir nahe der Hochmuskate auf die Allee zurückkehren. An der Hochmuskate führt ein Weg rechts ab zur etwa 250 m entfernten Brücke über die Dröge Eider, die aus dem Entstehungsgebiet der Eider um Gut Schönhagen und dem Bondenholz von Süden kommend in den Bothkamper See fließt und als Eider in Bissee den See verlässt.

Wir wandern aber geradeaus weiter in Richtung Süden, auf Hof Siek zu, um den sich bis zum Viehteich der Lehrpfad Kulturlandschaft erstreckt. Er umfasst über 30 Schautafeln mit interessanten Informationen zu den Themen Natur, Landwirtschaft, Ernährung, Bodenkunde.

Etwa 1 km nach Hof Siek erreichen wir die Landstraße L 49, wo wir rechts abbiegen und etwa 1 km auf dem Fahrradweg wandern, bis wir nach einem Waldstück zur Rechten die schluchtartig eingebettete schmale Dröge Eider überqueren. Kurz danach führt ein Feldweg von der anderen Straßenseite in Richtung Südost, diesen links ab. Dem Weg folgen wir etwa

250 m, bis wir kurz vor seinem Ende einen Feldweg rechts ab nehmen können. Am Ackerrand und Knick entlang führt der Weg in Richtung der Siedlung Sahrendorf, wo wir links abschwanken auf das Bondenholz zu. Nach 450 m am Waldrand entlang zweigt ein Waldweg rechts ab in das

Bondenholz, einen wunderschönen Buchenwald mit zahlreichen kleinen Seen, erlen- und eschenbestandenen Sumpfgebieten im Wald. Eindrucksvoll kann man hier die Funktion solcher Wälder und Sumpfgebiete als Wasserspeicher und –regulator verdeutlichen.

Am entgegen gesetzten Waldrand verlassen wir den Wald nicht, sondern biegen nach links ab auf einen schmalen Waldpfad, der wieder auf einen breiteren Waldweg führt, auf dem wir nach etwa 300 m links abbiegen.

Diesem Weg folgen wir in Richtung Südost, verhalten uns still, um vielleicht Wild zu sehen, den Buntspecht oder andere Waldvögel zu hören. Am Ende dieses Weges stoßen wir auf einen Querweg, dem wir nach rechts folgen. Kurz darauf gelangen wir an den Waldrand, hier weiter bis zur L 67, auf der wir linksabiegend nach wenigen Metern rechts den Feldweg erreichen, der durch eine großartige Moränenlandschaft in Richtung Wunderberg führt.



Von hier wandern wir nach Süden, vielleicht der mittäglichen Sonne entgegen, bis wir nach etwa 3 km die Verbindungsstraße zwischen Schillsdorf und Negenharrie erreichen. Hier biegen wir rechts ab und verlassen die Straße nach 250 m nach links an den Waldrand, wo wir dem Weg folgen.

Wir unterqueren die Hochspannungsleitung und schwenken kurz danach dem Weg folgend in Richtung Nordwesten, etwa 250 m entfernt parallel zur Hochspannungsleitung. Den asphaltierten Weg

in Richtung Großharrie überqueren wir, bleiben auf dem Feldweg, bis dieser scharf links abzweigt. Dem kaum sichtbaren Wohlbach, der ins Dosenmoor fließt, folgen wir nahezu parallel, bis wir nach etwa 1,7 km die L 67 bei Kleinharrie erreichen.

Hier biegen wir links ab, verlassen die Landstraße nach 250 m rechts ab in Richtung Ortskern Kleinharrie, wo wir in den Verbindungsweg in Richtung Negenharrie rechts abbiegen, um nach etwa 250 m in einen zum Dosenmoor führenden Feldweg links ab zu gehen. Von Kleinharrie sind es etwa 1 km bis zum Landgasthof in Großharrie, wo man gepflegt einkehren kann, von wo man auch das Dosenmoor erreichen kann.

Wir aber wandern direkt auf das Dosenmoor zu, überqueren die Dosenbek, die das Dosenmoor entwässernd von hier in Richtung Süden in die Scherde, Stör, Elbe, Nordsee fließt, während vom Nordrand des Moores die Burbek nach Norden in die Eider bei Brügge fließt, die Wasserscheide zur Ostsee nimmt und dort in die Nordsee fließt.

Durch das 521 ha große NSG Dosenmoor führt ein gerader Weg, von dem Lehrpfade abzweigen. Sonnentau, Drachenwurz, Blutauge, Wollgras, „tote“ Mönche sollte sich jeder Wanderer anschauen.

Vom Parkplatz an der Bahnlinie führt unter dem Tunnel ein Weg zur L 318, die wir nahe der Gaststätte „Schanze am See“ queren, gelangen an den eiszeitlich entstandenen Einfeld See, an dessen Ufer wir bis kurz vor Einfeld wandern, um dann zum Bahnhof in Einfeld abzubiegen. Wir haben es erlebt:

*Der Nebel steigt, es fällt das Laub,  
schenk ein den Wein, den holden!  
Wir wollen uns den grauen Tag  
Vergolden, ja vergolden!*

<b>Bundesland:</b>	Schleswig-Holstein
<b>Region:</b>	AktivRegion Schwentine - Holsteinische AktivRegion Mittelholstein
<b>Startpunkt</b>	Bushaltestelle Kirchbarkau Am alten Bahnhof 24536 Kirchbarkau
<b>Zielpunkt</b>	Bahnhof Einfeld 24536 Neumünster
<b>Verkehrsanbindung Auto:</b>	Auf der B 404 von Kiel oder von Süden kommend die Ausfahrt Kirchbarkau nehmen
<b>Verkehrsanbindung ÖPNV:</b>	Auf der L 318 von Kiel oder von Neumünster
<b>Anfahrt:</b>	kommend führt die Bundesstraße
<b>Rückfahrt:</b>	durch Einfeld zum Bahnhof
<b>Streckenwanderung</b>	
<b>Länge:</b>	24 km
<b>Geschätzte Dauer:</b>	8 Std. gemächlich, 6 Std. zügig
<b>durchgehend kinderwagengerecht:</b>	ja
<b>Besonderer Routencharakter:</b>	Naturwanderung Kulturwanderung Lehr- und Erlebnispfade Kindererlebnistour
<b>Begehbarkeit:</b>	ganzzjährig, bevorzugt Frühjahr bis Herbst
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	1. Gut Bothkamp 2. Dröge Eider und Skulpturenpark Bisse 3. Bodenerlebnispfad Bothkamp - Hof Siek 4. NSG Dosenmoor 5. Skulpturenpark Einfelders See
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Großharrie Landgasthof Langholz Preetzer Landstraße 28 24625 Großharrie Tel.:04394-99700 info@landgasthoflangholz.de <a href="http://www.landgasthoflangholz.de">www.landgasthoflangholz.de</a>

Übernachtung /Einkehr

Einfeld  
Schanze am See  
Einfelder Schanze 96  
24536 Neumünster  
Tel.:04321-959580  
[www.schanzeamsee.de](http://www.schanzeamsee.de)  
Einkehr

**Hinweis auf Karten:**

**Name:** Wander- und Freizeitkarte Nr. 8  
Kiel - Plön  
1 : 50000  
**Herausgeber:** Landesvermessungsamt Schleswig – Holstein  
978-3-89130-288-0

**Hinweis auf  
Wanderliteratur:**

Titel: Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler  
Hamburg – Schleswig-Holstein  
Verlag: Deutscher Kunstverlag  
ISBN 3-422-03 033-6

Titel: Naturführer durch Schleswig-Holstein Band 1  
Verlag: Wachholtz - Verlag  
ISBN 978-3-529-05415-0

Titel: BIS – Broschüre „Dosenmoor“  
Hrsg. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche  
Räume Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Titel: BIS – Faltblatt „Lütjensee und Hochfelder See  
südöstlich von Gut Bothkamp“

Titel: Faltblatt „Bodenerlebnispfade in Schleswig-Holstein“  
Bothkamp – Hof Siek

Titel: Broschüre „Buchenwälder – vielfältig – einmalig –  
nachhaltig“  
Hrsg. Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR)  
Claire Waldorff-Str. 7, 10117 Berlin

**Tourismusorganisation:**

Amt Preetz - Land  
Am Berg 2  
24211 Schellhorn  
Tel.:04342-8866-6  
Tel.:04342-8866-9  
info@amtpreetzland.de  
[www.amtpreetzland.de](http://www.amtpreetzland.de)

Amt Bordesholm-Land  
Marktplatz  
24582 Bordesholm  
Tel.:04322-695-0  
Tel.:04322-695-164  
Amt-Bordesholm@bordesholm.de  
[www.bordesholm.de](http://www.bordesholm.de)

**Ansprechpartner:**

Interessengemeinschaft  
„Wanderbares Schleswig–Holstein“  
von Heyer, Wolfgang  
Kuhlacker 32a  
24145 Kiel  
Tel.:0431-713495  
[www.wanderbares-schleswig-holstein.de](http://www.wanderbares-schleswig-holstein.de)

**Angaben zur Person:**

von Heyer, Wolfgang  
0431 – 713495  
Interessengemeinschaft  
„Wanderbares Schleswig-Holstein“

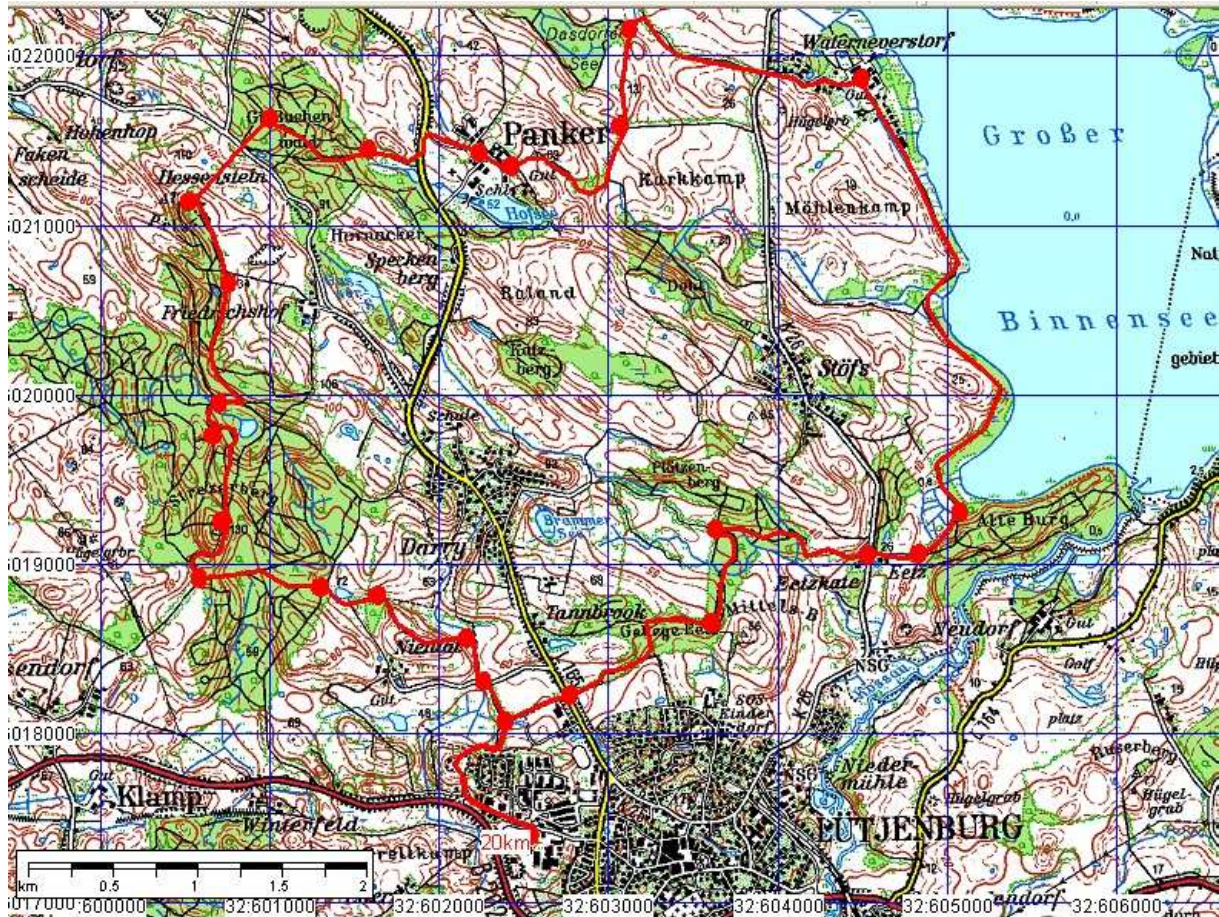
**Bildautor**

Gerlind Lind

**Karten:**

Zarp, Kai  
Tel. 04331- 42567  
Interessengemeinschaft  
„Wanderbares-Schleswig-Holstein“

Wanderverband Norddeutschland e.V.  
im Deutschen Wanderverband



© CD Top 50

GPS-Punkte:

05 74 723	Startpunkt: Kirchbarkau Bus H
60 07 527	Am Alten Bahnhof
05 74 677	Dorfstraße Übergang in den
60 07 187	Seeblick
05 73 989	Gut Bothkamp links auf
60 06 780	den Fußweg
05 73 712	Abzweigung Wirtschaftsweg rechts an
60 06 039	den Bothkamper See
05 73 420	Abzweigung Hochmuskate rechts zur
60 04 875	Brücke Dröge Eider
05 73 849	Abzweigung Wirtschaftsweg rechts
60 02 087	auf die L 49 Radweg
05 72 853	von der L49 links auf
60 01 792	den Feldweg
05 72 988	Abzweigung Feldweg rechts
60 01 618	Richtung Sahrendorf
05 72 567	Abzweigung Feldweg links zum
60 01 377	Gehölz Bondenholz

05 73 026 59 99 844	Abzweigung L 67 links Richtung Wunderberg
05 73 159 59 99 895	Abzweigung Wunderberg rechts auf den Schlagbaum
05 72 945 59 97 470	vom Schlagbaum links in den Krähenberg
05 72 7 69 59 97 559	Abzweigung vom Krähenberg links zum Wohlbach/ Hochspannung
05 71 509 59 98 074	Abzweigung Wohlbach/Hochspannung links Richtung Kleinharrie
05 69 979 59 97 576	auf der L67 Preetzer Landstraße links nach Kleinharrie
05 69 461 59 97 651	vom Ortskern Kleinharrie rechts auf den Wirtschaftsweg
05 69 555 59 97 830	vom Wirtschaftsweg links auf den Feldweg zum Dosenmoor
05 65 907 59 99 609	Wanderweg am Einfeld der See links Richtung Bahnhof Einfeld
05 65 139 59 98 413	Zielpunkt : Parkplatz an der L318 Einfeld der Schanze DB